

eine lebhafte und fröhliche Spielrunde: Es wurde diskutiert, gelacht, überlegt und gemeinsam entschieden.

Die Stimmung war ausgelassen, und am Ende waren sich alle einig: Das Spiel hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch gezeigt, wie wichtig es ist, zuzuhören, miteinander zu sprechen und gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Eine gelungene Aktion in der Aktionswoche gegen Rassismus.

## Gesamtschule der Stadt Mechernich



Bildrechte: Gesamtschule Mechernich

## GEDENKEN

### Projektgruppe „KKG – Gegen das Vergessen“ der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich besucht das Anne Frank Haus – Museum in Amsterdam

Insgesamt machten sich rund drei Dutzend ProjektschülerInnen der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich in die Niederlande auf, um auf den Spuren des jüdischen Mädchens mit dem weltberühmten Tagebuch zu wandeln. Bereits seit 2020 nimmt die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule vielseitig aktiv am bundesweiten Anne Frank Tag, anlässlich deren Geburtstag am 12. Juni, teil. Auf einem dieser Aktionstage gegen Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung war die ehemalige Bürgermeisterin Grevenbroichs unter den Gästen. Sie war vom Engagement der ProjektschülerInnen dermaßen ergriffen, dass sie mit Hilfe der ortsansässigen Bürgerstiftung die Projektgruppe „KKG – Gegen das Vergessen“ als Dankeschön für deren jahrelanges Engagement - eben gegen Antisemitismus, Ausgrenzung und Rassismus - nach Amsterdam einlud. Komplet-



Bildrechte: Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich

tiert wurde die großartige Reisegruppe durch Mitglieder des hiesigen Geschichtsvereins.

Zur Führung gab es noch einen passenden Workshop, der den interessierten SchülerInnen Überblicke zur Geschichte des sogenannten Hinterhaus´ gab. Besonders beeindruckt war die

Projektgruppe von den vorgelegten „In Memoriam – Büchern“, in denen sämtliche Holocaustopfer der Niederlande verzeichnet sind. Bei der späteren Besichtigung des Hauses, in dem sich u. a. die Franks versteckten, war Anne Franks Tagebuch „Kitty“ im Original sicherlich ein Höhepunkt.

Insgesamt war die Exkursion kurzweilig, spannend sowie interessant und absolut empfehlenswert. Entsprechend positiv fiel auch das Fazit diverser ProjektschülerInnen aus: „Besonders hat mich am Ende das original Anne Frank Tagebuch beeindruckt. Mir war der Ausflug wichtig, weil ich mehr über Anne Frank und ihre Familie lernen wollte“, konstatiert Maike (Klasse 10). „Ich konnte für mein Leben lernen, wie schlimm die Taten der Nationalsozialisten waren und wie wichtig es entsprechend ist, dass sich so etwas nie wieder ereignet“, hält Lena (Klasse 9) nachdenklich fest. Jonas (Klasse 10) ergänzt: „Mich hat der Besuch bei Anne Frank

vor Ort sehr berührt. Ich denke, wir alle werden diesen Ausflug so schnell nicht vergessen.“ „Das wird nicht unsere letzte Exkursion zu Anne Frank nach Amsterdam gewesen sein“, bilanzierten die begleitenden Lehrkräfte Lorena Cordero Ramon und Thomas Jentjens dementsprechend zufrieden, aber ebenfalls auch ergriffen.

Inspiziert von den Veranstaltungen am Anne Frank Tag und auch von der Exkursion nach Amsterdam fertigten diverse Projektschülerinnen hochwertige Kunstwerke an. Kira stellte beispielsweise anhand eines Modellbaus Anne Franks Zimmer nach. Cathy (beide Klasse 10) steuerte ein Portrait von Anne Frank bei.

Weitere Informationen zu den Aktionen am Anne Frank Tag unter: <https://kaethekollwitz.de/kkg-gegen-das-vergessen/>

Bericht: Thomas Jentjens



Bildrechte: Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich



Bildrechte: Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich

## Georg-Büchner-Gymnasium Kaarst erinnert an den Anschlag in Hanau 2020

In der Woche um den 19. Februar 2026 setzte die Courage-AG des Georg-Büchner-Gymnasium der Stadt Kaarst ein Zeichen des Erinnerns an die Opfer des rassistischen Anschlags von Hanau 2020. Im Foyer wurden täglich neue

Poster an einer Säule im Eingangsbereich aufgehängt. Schülerinnen der Courage-AG hatten zu jedem einzelnen Menschen recherchiert und Informationen zu ihrem Leben zusammengestellt. So wurden aus anonymen Nachrichten